



Führerscheinpflichtumtausch: Papierführerscheine der Geburtsjahrgänge 1959–1964 bis spätestens 19.01.2023 in Kartenführerschein tauschen

Alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen in den nächsten Jahren in einen neuen, fälschungssicheren EU-Kartenführerschein umgetauscht werden. Weil das so viele Führerscheine betrifft, findet der Pflichtumtausch gestaffelt bis 2033 statt. Aktuell müssen die Geburtsjahrgänge 1959–1964, die einen rosa oder grauen Papierführerschein besitzen, den Führerschein tauschen. Hier läuft die Umtauschfrist noch bis 19.01.2023. Die Führerscheinstelle des Landkreises ruft alle Betroffenen auf, möglichst zeitnah einen Antrag auf Umtausch zu stellen. Das Formular dafür gibt es in den Rathäusern und beim Landratsamt in Erlangen und Höchstadt sowie unter <https://www.erlangen-hoechstadt.de/buergerservice/a-bis-z/umtausch-in-eu-kartenfuhrerschein/>.

Den ausgefüllten Antrag mit Kontrollblatt für Bild und Unterschrift reichen Betroffene bitte mit einem aktuellen biometrischen Lichtbild (nicht älter als ein Jahr) und einer Kopie von Ausweis und Führerschein (jeweils Vorder- und Rückseite) bevorzugt per Post bei der Führerscheinstelle des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt, Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen, ein. Es besteht auch die Möglichkeit, den Antrag vorab online über das Bürgerserviceportal des Landkreises Erlangen-Höchstadt zu übermitteln. Für den Umtausch fallen im Regelfall Gebühren von 25,30 € an – hierüber erhalten Sie eine Kostenrechnung. Sobald der neue Führerschein vorliegt, erhalten Sie per Post eine Abholbenachrichtigung. Die Bearbeitungszeit hängt vom Antragsaufkommen und den Lieferzeiten der Bundesdruckerei ab. Derzeit dauert es im Regelfall 4–6 Wochen.

Weitere Informationen zum Führerscheinpflichtumtausch, insbesondere zu den Umtauschfristen der übrigen Geburtsjahrgänge bzw. unbefristeten EU-Kartenführerscheine, erhalten Sie unter <https://www.erlangen-hoechstadt.de/buergerservice/a-bis-z/umtausch-in-eu-kartenfuhrerschein/>. Ein Infolyer liegt in den Rathäusern und im Landratsamt in Erlangen und Höchstadt aus. Die Führerscheinstelle bittet alle Personen, die nicht von der Umtauschfrist bis 19.01.2023 betroffen sind, sich mit der Antragstellung an der für sie geltenden Frist zu orientieren.

Vollzug des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Fahrerlaubnisverordnung (FeV);

Öffentliche Zustellung

Gemäß Art. 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 2 des Bayerischen Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (VwZVG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 01.01.1983 (BayRS 2010-2-I) wird folgendes Schreiben an

Herrn Thomas Freistätter,
Großfeldstraße 28
1210 Wien
Österreich

öffentlich zugestellt:

Inhalt

Führerscheinpflichtumtausch: Papierführerscheine der Geburtsjahrgänge 1959–1964 bis spätestens 19.01.2023 in Kartenführerschein tauschen	126
Vollzug des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Fahrerlaubnisverordnung (FeV); Öffentliche Zustellung (Thomas Freistätter)	126
Aktionen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen; Brottüten werben am 25. November für Gewaltlosigkeit	126

Bescheid des Landratsamtes Erlangen-Höchstadt vom 28.10.2022, Az. 61 143/99886493.

Das Schreiben kann während der Dienststunden von Montag bis Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich am Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr und am Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr beim Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Führerscheinstelle, Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen, Erdgeschoss, roter Bereich, Zimmer 0.08, eingesehen werden.

Der Bescheid ist an dem Tag als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tag des Aushangs zwei Wochen verstrichen sind.

Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Erlangen, 28.10.2022
Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Kraus
Abteilungsleiter

Aktionen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Brottüten werben am 25. November für Gewaltlosigkeit

Erlangen. „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ ist eine mittelfranke- weite Kampagne anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2022, den die Vereinten Nationen 1999 zum internationalen Aktions- und Gedenktag erklärten. Viele Bäckereien und Ausgabestellen der Essenstafeln verteilen an diesem Tag Brottüten mit dem Aufdruck der Telefonnummern des Frauennotrufes, des Autonomen Frauenhauses sowie weiteren Beratungsstellen mit dem deutlichen Appell: „STOP VIOLENCE. NEIN zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen!“

„Die Aktion will auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen und auffordern, hinzuschauen, die Täter zu benennen und verantwortlich zu machen sowie Frauen und Mädchen zur Seite zu stehen, wenn sie sich aus einem Leben mit Gewalt befreien wollen“, sagen die Gleichstellungsbeauftragten Claudia Wolter (Landkreis Erlangen-Höchstadt) und Katharina Pölmann-Heller (Stadt Erlangen), welche die Aktion in Kooperation mit der Bäckerinnung Erlangen-Hersbruck, den ZONTA Clubs Erlangen & Herzogenaurach, dem Autonomen Frauenhaus und der Beratungsstelle Frauennotruf Erlangen organisieren. Weitere Informationen gibt es bei der Gleichstellungsstelle des Landkreises Erlangen-Höchstadt per E-Mail an gleichstellung@erlangen-hoechstadt.de oder telefonisch unter 09131 / 803-1321.



Plakataktion des Frauennotrufs Erlangen

Der Frauennotruf Erlangen beteiligt sich an einer Plakatkampagne „die Würde von Frauen und Mädchen ist unantastbar. In Erlangen und überall“. Von Dienstag, 22. November 2022 bis Montag, 5. Dezember 2022 sind insgesamt fünf Großflächenplakate in der Stadt Erlangen und im Landkreis ERH zu sehen. Die Standorte befinden sich am Erlanger Bahnhof, an der Weisendorfer Straße in Dechsendorf, an der Erlanger Straße in Höchststadt/Aisch und an der Erlanger Straße in Uttenreuth. Zudem liegen Postkarten mit gleichem Motiv an öffentlichen Stellen wie Einzelhandel, Bäckereien, Buchhandlungen oder Cafés aus.

Der Frauennotruf Erlangen setzt sich seit 1987 dafür ein, Gewalt an Frauen und Mädchen in der öffentlichen Debatte sichtbar zu machen. Die Beratungsstelle des Frauennotrufs bietet Mädchen und Frauen, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind, ein vielseitiges Beratungs- und Unterstützungsangebot. Frauen und Mädchen erfahren hier kostenlose, vertrauliche und anonyme Unterstützung durch persönliche Beratung oder Onlineberatung. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Frauennotrufs unter www.frauennotruf-erlangen.de oder gerne auch telefonisch unter 09131 / 209720.